

Nursing 16 Toilettenhilfe



- Unterstützung beim Wasserlassen und beim Stuhlgang (mithilfe von Bettpfannen, Urinflaschen)
- Führen Sie hygienische Inkontinenzpflege durch
- Berichten Sie über Farbe, Konsistenz und Menge von Urin/Stuhl
- Ausscheidungen, Wasserlassen/Stuhlgang, Inkontinenzversorgung, Bettschalen und Urinale, Körperpflege, Farbe/Konsistenz/Menge beschreiben

Die Bettpfanne	<i>(Bedpan)</i>	Die Menge	<i>(Amount)</i>
Der Urinal	<i>(Urinal)</i>	Blutiger	<i>(Bloody)</i>
Das Urinbeutel	<i>(Urine bag)</i>	Wässrig	<i>(Watery)</i>
Das Stuhlgang	<i>(Stool)</i>	Klumpig	<i>(Lumpy)</i>
Die Inkontinenz	<i>(Incontinence)</i>	Desinfizieren (desinfizieren)	<i>(Disinfect (to disinfect))</i>
Die Harninkontinenz	<i>(Urinary incontinence)</i>	Abwischen (abwischen)	<i>(Wipe (to wipe))</i>
Die Stuhlinkontinenz	<i>(Fecal incontinence)</i>	Sauber halten (sauber halten)	<i>(Keep clean (to keep clean))</i>
Die Einmalhandschuhe	<i>(Disposable gloves)</i>	Anreichen (anreichen)	<i>(Hand/pass (to hand/pass))</i>
Das Pflegehandtuch	<i>(Care towel)</i>	Entsorgen (entsorgen)	<i>(Dispose (to dispose))</i>
Die Intimhygiene	<i>(Perineal hygiene)</i>	Schutzbezug anlegen (Schutzbezug anlegen)	<i>(Apply protective cover (to apply protective cover))</i>
Die Hautreizungen	<i>(Skin irritation)</i>	Helfen beim Wasserlassen (beim Wasserlassen helfen)	<i>(Assist with urination (to assist with urination))</i>
Die Konsistenz	<i>(Consistency)</i>	Helfen beim Stuhlgang (beim Stuhlgang helfen)	<i>(Assist with bowel movement (to assist with bowel movement))</i>
Die Farbe	<i>(Color)</i>		

1. Exercises

1. Match each word with its definition.

- | | |
|-----------------------------|--|
| a. die Bettpfanne | 1. Zustand, bei dem eine Person den Urin oder Stuhl nicht zuverlässig halten kann. |
| b. der Urinal | 2. Eine Person so unterstützen, dass sie sicher und entspannt urinieren kann. |
| c. die Intimhygiene | 3. Ein Gefäß, das bettlägerigen Personen für Stuhlgang oder Urin dient. |
| d. die Inkontinenz | 4. Die sorgsame Reinigung des Genitalbereichs, damit die Haut gesund bleibt. |
| e. beim Wasserlassen helfen | 5. Ein kleines Gefäß für Männer, das im Bett zum Wasserlassen benutzt wird. |



a-3 b-5 c-4 d-1 e-2

2. Assisting with Toilet Use on the Ward (Audio available in app)

Fill in the gaps: Farbe, Urinal, Geruch, desinfizieren, Bettpfanne, Einmalhandschuhe, Toilette, entsorgen, Schutzfolie, Wasserlassen

Auf der internistischen Station betreuen Sie heute Frau Keller. Die Patientin ist sturzgefährdet und kann nicht alleine zur _____ gehen. Sie melden sich an ihrem Bett an, erklären ruhig die nächsten Schritte und bereiten eine _____ und ein _____ vor. Bevor Sie beginnen, ziehen Sie _____ an und legen eine _____ unter das Gesäß der Patientin, damit das Bett sauber bleibt. Nach dem _____ unterstützen Sie Frau Keller beim Abwischen und trocknen den Intimbereich vorsichtig. Danach _____ Sie Urin und Stuhl sofort im Ausguss, reinigen die Bettpfanne gründlich und _____ sie. So vermeiden Sie unangenehme _____ und beugen Infektionen vor.

Für die Pflegedokumentation beobachten Sie genau: Die _____ des Urins ist heute dunkelgelb, die Menge eher gering. Sie fragen die Patientin, ob sie ausreichend getrunken hat, und empfehlen mehr Wasser oder Tee. Beim Stuhlgang bemerken Sie, dass die Konsistenz sehr hart ist. Frau Keller berichtet, dass sie seit drei Tagen Verstopfung hat. Sie notieren dies im Pflegebericht und informieren die diensthabende Ärztin. Auffälligkeiten wie Blut im Urin, starken Durchfall oder sehr starken Geruch dokumentieren Sie immer genau und melden sie rechtzeitig. So tragen Sie dazu bei, Komplikationen früh zu erkennen.


On the internal medicine ward you are caring for Mrs Keller today. The patient is at risk of falling and cannot go to the toilet on her own. You introduce yourself at her bedside, calmly explain the next steps and prepare a bedpan and a urinal. Before you begin, you put on disposable gloves and place a protective sheet under the patient's buttocks to keep the bed clean. After urination you help Mrs Keller with wiping and gently pat the genital area dry. Then you dispose of urine and stool immediately via the sluice/drain, clean the bedpan thoroughly and disinfect it. This prevents unpleasant smells and helps reduce the risk of infection.

For nursing documentation you observe carefully: the urine is dark yellow today and the volume is rather low. You ask

the patient whether she has drunk enough and recommend more water or tea. During bowel movements you notice the stool is very hard. Mrs Keller reports she has been constipated for three days. You record this in the nursing report and inform the doctor on duty. Abnormalities such as blood in the urine, severe diarrhoea or a very strong odour should always be documented precisely and reported promptly. This helps to identify complications early.

1. Warum kann Frau Keller nicht alleine zur Toilette gehen, und wie reagieren Sie als Pflegekraft darauf?
-

3. Listen to the audio fragment and indicate whether the following statements are true or false.

	True	False	
Der Patient brauchte Unterstützung, weil er nicht sicher allein zur Toilette gehen konnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Im Urinbeutel war eine große Menge helles, blutiges Urin zu sehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nach der Intimhygiene hat die Pflegekraft die Utensilien entsorgt und den Vorgang schriftlich festgehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4. Role-play: Complete the dialogues

a. Nachtschicht: Patient braucht Urinflasche

Pflegefachkraft Anna: *Guten Abend, Herr Keller, Sie haben geklingelt, brauchen Sie Hilfe beim Wasserlassen?*

(Good evening, Mr. Keller — you rang. Do you need help with urinating?)

Patient Herr Keller: 1. _____

Pflegefachkraft Anna: *In Ordnung, ich ziehe mir kurz Handschuhe an, dann helfe ich Ihnen, ich lege noch eine Schutzunterlage unter, damit nichts verschmutzt.*

(All right, I'll put on gloves quickly and help you. I'll also place a protective pad underneath so nothing gets soiled.)

Patient Herr Keller: 2. _____

Pflegefachkraft Anna: *Das ist völlig in Ordnung, ich halte das Urinal für Sie und bleibe diskret, sagen Sie mir einfach, wenn Sie fertig sind.*

(That's perfectly fine. I'll hold the urinal for you and remain discreet. Just tell me when you're finished.)

Patient Herr Keller: 3. _____

Pflegefachkraft Anna: *Ich sehe mir den Urin kurz an: er ist dunkelgelb und etwas trüb, die Menge ist mittel, ich werde das gleich dokumentieren und der Pflegeleitung berichten.*

(I'll take a quick look at the urine: it's dark yellow and somewhat cloudy, the amount is moderate. I'll document this and inform the nursing supervisor.)

Patient Herr Keller: 4. _____

b. Inkontinenzversorgung und Bericht an Ärztin

Pflegefachkraft Mehmet: 5. _____

Ärztin Dr. Vogel: *Danke, Herr Mehmet, können Sie mir bitte Farbe, Konsistenz und Menge vom Stuhlgang genauer beschreiben?
(Thank you, Mr. Mehmet. Could you describe the stool's color, consistency, and amount in more detail?)*

Pflegefachkraft Mehmet: 6. _____

Ärztin Dr. Vogel: *Gut, und wie war der Hautzustand im Intimbereich, gab es Anzeichen von Reizung durch die Inkontinenz?
(Good. And what was the skin condition in the intimate area — were there signs of irritation from the incontinence?)*

Pflegefachkraft Mehmet: 7. _____

Ärztin Dr. Vogel: *Haben Sie den Sichtbefund schon dokumentiert, auch die schwere Verschmutzung und die Reaktion der Patientin?
(Have you documented the visual findings, including the heavy soiling and the patient's reaction?)*

Pflegefachkraft Mehmet: 8. _____

Ärztin Dr. Vogel: *In Ordnung, vielen Dank, bitte beobachten Sie weiter Stuhlmenge und Konsistenz und melden Sie sich, falls Blut oder stärkere Reizungen auftreten.
(All right, thank you. Please continue to monitor stool amount and consistency and notify me if there is blood or worsening irritation.)*

Example answers:

1. Ja, bitte, ich schaffe es im Moment nicht alleine zur Toilette, ich bräuchte die Urinflasche. **2.** Danke, es ist mir ein bisschen unangenehm, aber ich kann die Flasche nicht gut halten. **3.** So, jetzt bin ich fertig, es riecht heute irgendwie stärker als sonst. **4.** Gut, danke für die Hilfe und dass Sie so vorsichtig und hygienisch arbeiten. **5.** Frau Dr. Vogel, ich wollte Ihnen kurz über Frau Sommer berichten, sie hatte vorhin einen größeren Stuhlgang im Bett, Inkontinenz, und ich habe die Versorgung übernommen. **6.** Der Stuhl war braun, eher krümelig bis leicht schlammig, kein Blut sichtbar, keine schleimigen Anteile, das Volumen war eher groß im Vergleich zu gestern. **7.** Die Haut war leicht gerötet, aber noch intakt, ich habe mit Handschuhen sorgfältig gereinigt, abgewischt, getrocknet, dann die Haut eingecremt und die verschmutzte Schutzunterlage hygienisch entsorgt. **8.** Ja, die schwere Verschmutzung, Geruch und Hautzustand sind im Pflegebericht vermerkt, Frau Sommer war etwas beschämt, ich habe versucht, sehr diskret zu bleiben und alles zu erklären.

5. E-Mail

Betreff: **Toilettengang** und **Urinmenge** bei Herrn Keller, Zimmer 312

Hallo,

ich hatte heute Frühdienst und wollte dir kurz etwas zu Herrn Keller schreiben:

- Er konnte nicht allein zur Toilette, ich habe ihm beim **Toilettengang** geholfen und ein **Urinal** gegeben.
- Die **Urinmenge** war eher gering, die **Farbe** war dunkelgelb.
- Der **Stuhl** war gestern weich, heute aber noch kein **Stuhlgang**.
- Er klagt über leichten Druck im Unterbauch.

Kannst du das bitte im Dienst übernehmen, weiter **beobachten** und falls nötig der Ärztin **melden**?

Viele Grüße

Anna Müller



Write an appropriate response: *vielen Dank für Ihre / deine Nachricht. Hier meine Rückmeldung: / ich werde Folgendes tun: / falls sich der Zustand verschlechtert, werde ich ... melden / informieren.*
